

Albert-Einstein-Gymnasium Ulm

Curriculum



Geographie (GWG)

Klasse 6

Basis: eine Wochenstunde in Klasse 6 (bilingualer Zug: 2 Wochenstunden; Hochbegabtenzug: 1,5 Wochenstunden)

Vorbemerkungen zum bilingualen Geographieunterricht in Klasse 6:

In den Klassen 5 und 6 findet der Vorkurs im bilingualen Zug statt. Hierfür wird in den Klassen 5 und 6 verstärkter Englischunterricht durchgeführt. In Klasse 6 steht dem bilingualen Zug außerdem eine zusätzliche Geographiestunde zur Verfügung, die für bilinguale Unterrichtsstunden/kürzere bilinguale Module (vorzugsweise im zweiten Halbjahr) genutzt werden soll. Wichtig ist darüber hinaus das Einüben von Helpful Phrases, Key Terms und Geography Skills. So sollen die notwendigen Grundlagen für den bilingual durchgeführten Geographieunterricht in Klasse 7 gelegt werden.

Vorbemerkungen zum Hochbegabtenzug Geographie in Klasse 6:

In Vorbereitung auf die in Klasse 7 in diesem Zug stattfindenden **bilingualen Module** bietet es sich an, bereits in Klasse 6 (vorzugsweise im zweiten Halbjahr) einzelne bilinguale Unterrichtsstunden/kürzere bilinguale Module durchzuführen. Wichtig ist dabei das Einüben von Helpful Phrases, Key Terms und Geography Skills.

4. Themenfeld: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in Europa

FACHKOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Im europäischen Raum Zusammenhänge zwischen Klima, Nutzung und Pflanzenwelt einerseits und den Lebensbedingungen andererseits aufzeigen;
- exemplarisch Naturereignisse und Naturkatastrophen in ihren Auswirkungen als Bedrohung der Menschen beschreiben;
- ein Hochgebirge Europas (Alpen) als Natur- und Lebensraum erfassen, die Gefährdung des Naturraumes durch menschliche Nutzungen aufzeigen und Handlungsperspektiven für eine zukunftsfähige Entwicklung in Hochgebirgsräumen nachvollziehen;
- anhand von Betriebsbeispielen Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion in ihrer Abhängigkeit von Naturfaktoren, Produktionsfaktoren und Märkten erklären sowie mögliche Umweltgefährdungen durch die Nutzungen und zukunftsfähige Lösungen darstellen;
- exemplarisch die Grundzüge von Produktionsketten und einer damit verbundenen Arbeitsteilung zwischen Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Konsum (Nutzung) beschreiben;
- am Beispiel eines ausgewählten Wirtschaftsraumes die Grundvoraussetzungen und den Wandel wirtschaftlicher Produktion aufzeigen;
- die Bedeutung des Tourismus als bestimmenden Wirtschaftsfaktor und die daraus resultierenden Probleme in einer ausgewählten Region Europas darlegen.

Insgesamt: ca. 35 Stunden

Inhalte	schuleigenes Curriculum	Basisbegriffe	fachspezifische Methoden z. B.	Hinweise / Erläuterungen
<p>Klima und Naturräume in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimatypen und Klimazonen • Vegetationszonen 		<p>Vegetationszonen, Nördlicher Nadelwald, Tundra, Laub- und Mischwald Golfstrom Mittelmeerklima, Winterregen, Hartlaubgewächse</p> <p>Ozeanisches Klima (Seeklima)</p> <p>Kontinentalklima (Landklima) gemäßigtes Klima Übergangsklima (sub)polares Klima</p>	<p>Luftbild Karte Bildauswertung Profil auswerten Basisinformationen aus Bildern und Atlaskarten erfassen Klimadiagramme auswerten und zuordnen mit dem Atlas arbeiten Klimadiagramme auswerten und vergleichen Profil auswerten Experiment ausführen und auswerten</p>	<p>Vernetzung physisch- geographischer Faktoren</p>
<p>Urlaubsgebiete in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus im Mittelmeerraum • Formen des Tourismus: harter und weicher Tourismus 		<p>Tourismus, Haupt- und Nebensaison, nachhaltiger Tourismus, Massentourismus, Individualtourismus</p>	<p>Atlas thematische Karten Klimadiagramm Diagramme Statistik Luftbild Internetrecherche einen Vergleich durchführen einen Reiseprospekt auswerten</p>	<p>Umweltprobleme erkennen</p> <p>Nutzungskonflikte erkennen</p> <p>Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie thematisieren</p>

			Basisinformationen aus Karten erfassen	
<p>Naturereignisse in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vulkanismus • Erdbeben 		<p>Vulkan, Schichtvulkan, Krater, Magma, Lava</p> <p>Erdbeben, Richterskala, Epizentrum, Hypozentrum</p>	<p>Experiment durchführen und auswerten</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Basisinformationen aus Karten erfassen</p> <p>Informationen aus Diagrammen erfassen</p> <p>Tabellen erstellen</p> <p>Diagramm zeichnen</p>	<p>Gefährdungspotenziale erkennen</p> <p>soziales Verhalten und Hilfsbereitschaft</p> <p>Hilfsmaßnahmen diskutieren</p> <p>Daten auswerten</p>
<p>Landwirtschaft in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grande Culture Weizen (Bsp. Frankreich) • Anbau ohne Boden (Bsp. Niederlande) • Bewässerungswirtschaft im Mittelmeerraum • Armes Schwein – Schwein gehabt! (Schweinemast in Mitteleuropa) 		<p>Produktion, Export</p> <p>Intensivanbau, Gewächshauskultur</p> <p>Dauerkultur, Trockenfeldbau</p> <p>Bewässerungsfeldbau, Bewässerungstechniken, Furchen-, Tropf-, Beregnungsbewässerung</p> <p>Huerta</p> <p>Massentierhaltung, Mastbetrieb, artgerechte Haltungsformen</p>	<p>Basisinformationen aus Karten und Tabellen erfassen</p> <p>Produktionsschema auswerten</p> <p>Steckbrief gestalten</p> <p>Ablaufschema erfassen</p> <p>Betriebserkundung</p>	<p>Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt</p> <p>Formen von Arbeitsteilung unterscheiden, das Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und begrenzten Gütern und damit die Knappheit als Grundlage wirtschaftlichen Handelns verstehen</p>

<p>Der Wirtschaft auf der Spur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse • Preisbildung, Angebot und Nachfrage • Treffpunkt Markt 		<p>Minimalprinzip Maximalprinzip</p>	<p>Erkundung: Wochenmarkt, Supermarkt</p>	<p>das Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und begrenzten Gütern und damit die Knappheit als Grundlage wirtschaftlichen Handelns verstehen</p>
<p>Industrie in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automobilindustrie: Autos aus Stuttgart • Chemische Industrie: BASF – Europas größtes Chemiewerk 		<p>Industriegebiet Industriezweig Zulieferbetrieb</p> <p>Standort, Standortfaktoren</p> <p>globales Unternehmen Rohstoff Erdöl Produktionszweig chemische Industrie</p>	<p>Ablaufschema Graphiken Statistik Diagramm Internetrecherche Informationen aus Karten entnehmen Basisinformationen aus einem Luftbild erfassen aus Zahlen Diagramme zeichnen Grafiken präsentieren Karten, Tabellen und Diagramme auswerten Betriebserkundung</p>	<p>Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt Formen von Arbeitsteilung unterscheiden das Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und begrenzten Gütern und damit die Knappheit als Grundlage wirtschaftlichen Handelns verstehen</p>
<p>In den Alpen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhenstufen in den Alpen • Vom Bergdorf zum Ferienzentrum • Die weiße Gefahr • Spitzenstrom aus den Alpen 		<p>Höhenstufen Höhengrenze Baumgrenze</p> <p>Hochgebirge</p>	<p>Höhenprofil auswerten Basisinformationen aus Profil erfassen, Skizze erstellen Profile auswerten, Bilder zuordnen</p>	<p>verschiedene Lebens- und Wirtschaftsweisen kennen und reflektieren</p>

		<p>Winter- und Sommersaison, Massentourismus</p> <p>Staublawine, Grundlawine, Schneebrettlawine Bergwald Speicherkraftwerk</p>	<p>Internetrecherche Bilder vergleichen, Tabellen auswerten Meinungen vertreten und abwägen Experiment durchführen und auswerten Wirkungsschema erstellen ein Streifendiagramm erstellen ein Kreisdiagramm erstellen Karten auswerten Betriebsspiegel erstellen</p>	<p>Umweltprobleme erkennen Nutzungskonflikte erkennen Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie thematisieren</p>
	<i>Gebirgsbildung</i>	<i>Faltengebirge Tektonik Plattengrenzen</i>	<i>geologische Karten auswerten Arbeit mit Modellen</i>	<i>Behandlung nur im Hochbegabtenzug</i>
	Wiederholung u. Vertiefung des behandelten Stoffes u. der Methoden			